



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Kommt zu mir: Der Heiland ruft

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.14.40

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-5569](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-5569)

Kannst du mir die drei Hauptthesen aufschreiben?

Stünde der Einbeziehung.

Das Leid ist ein wie ein Schicksal. Es können von ihm Stufen mit dem Abgrund führen. Nicht als Belastung, sondern als Schicksal. Pech, Handicap, fabelhaft auf dem Block. Prüfung, Verabreichung, Handeln mit dem Schicksal. Resignation, Umorientierung. Es ist alles da.

Aber eben so können von ihm Stufen nach oben führen. Und die will der Herr. Gehen wir belohnt von diesen Stufen.

1) Leid mobilisiert Kräfte. Die Belastung ist die Ursache der Entfaltung. Was ist das? Die Kräfte der Welt gekannt: Salve Regina, in fami: lien.

2) Leid kann aber auch beinhalten wachsen
Der halb gelähmte, der, faun. mit dem quer. schenkt gelähmten Sohn.

3) Leid will auch die Oberfläche decken.
Nimm Gott, was können die Leid für Probleme? Ob die Kräfte der Tugend, die recht. Quelle. Stacheln für die Kraft hat, ob ein Zeugnis nicht ganz so gut, ob der Auftrieb dann kräftig war. Leid macht tauglich. Sorgen. Leidenschaft. Und Unbelastete machen sich die Lasten voll.

4) Leid ist ein Weg zur Reife.
Der Scheitern

5) Leid führt ganz ganz nahe zu Gott.
Die Wärmestruhle der Jeru gelben diesen Leiden. der herein geronnen werden wir in freier Schaff.

6) Leid hat ein geheimnisvolles, rationales
nicht fortwährendes Privatleben. Es führt uns über das Gelingen, das wir nie erreichen können. Das sind die Stufen, die immer od. edel nach oben führen.
Und warum wollen wir in aller Demut beten.

1) von Familien befragen!

~~Wenn Sie hätte sagen, ich~~

Heute kann ich vorstellen die Erklärung der Bereitschaft von jungen Menschen, einmal am Abend bei einem Priester weiter, und einmal heute vormittag mit von Ihnen.

In beiden Fällen hat der Weg - trotz aller Schwierigkeiten der Alltag, die Chance auf immer E-Füllung.
Warum?

Mensch

- 1) a) Da können Sie schon einmal das Plus für sich buchen, das Sie es in Ihrem Beruf mit Menschen zu tun haben. Arbeit mit Aktien, Register, Marketing, Papieren, sondern mit Menschen, mit dem Lebendigen.
- b) Und Sie haben die Chance, in 3 H-Konten zu kommen, wo man Sie braucht.

Ethos

Das Heftige Schick der Arbeitsform, der Arbeit zwisch - man braucht nicht nicht. Ihr Beruf ist - wie der der Seelsofzer - an sich kein etholog Beruf. Büro, Massnahmen haben, Stamm auf die Massnahmen der Computern, der Blick auf Schilffeldern in Ethos.

3 H

c) Und dann können Sie auch noch für sich buchen, das Ihr Beruf den jungen Menschen spendet. Ich meine damit, das er ~~Haus und Haus verstand~~ Haus die 3 H braucht: Haus verstand, Herz und Hand. Es gibt viele Berufe, die verstand verlangen, aber kein formel be-anaprichten, kein Herz. Es gibt Berufe, die die keine Haus brauchen (Pfleger ohne Haus - heißt ein in Leibeserben Berufe) nur Kopf (das gibt dann sehr leicht das ab, das man einem papierene Deppen schenkt, eine Ver-stimmung).

Ich kenne alle Schilffelder. Und ich würde immer solchen Erklärungsformen den Vortrag geben, ~~es~~ wiederum die 3 H anzufragen werden.

französisch.
kurz.

d) Und dann haben Sie noch eine Chance ergriffen: Sie können nicht nur privat, Sie können auch im Rahmen Beruf französisch unterfallen. In unserer Zeit, in der man im Übermaß der Sozialpolitik auf solche Dinge leicht verfallen. Es gibt jetzt vereinigte Bestrebungen von Emancipation der Frau in Kirche und Gesellschaft. Aber bei der aus drücklichen radikalen Emancipation hat man manchmal schon ein der Gefühl, als sei hier ein eigentlicher Fluss in die Richtung gekommen.

Aber damit Sie kein lastendes Kellner werden, werden Sie immer 2 Dinge bewilligen müssen

1) den Ausgleich zwischen Mann und Frau; Innerlichkeit und Tätigkeit, Leben in der Tat und Tätigkeit am Rand, denn ein, denn werden Sie.

2) Die Haltung des Ja
Ja zum Menschen, ja zum Dasein, ja zum Glück, ja zum Welt, ja zum Gott.
Diese fünf ja sind Teil der Schrift, ja dieses Ja: Man wird das Schicksal der Jungfrauen.
Es ist die Haltung der Hoffnung
Man wird sagen Ja,
Wird soll sie sein Ja sagt.
Wann Ja ist eine Antwort.

Die auf dem Kern hoffen,
werden nicht enttäuscht
Es werden ihnen Sorgen zu machen
gleich dem Adler.
Sie gehen und werden nicht mehr,
Sie laufen und werden nicht mehr.

Postsparkassenkonto Wien 7178.540, Sparkasse Innsbruck Konto 0000-010140